

JENS LEHMANN FÜR LEIPZIG!

Aktuelle Wahlzeitung für **Jens Lehmann MdB: DEUTSCHLAND GEMEINSAM MACHEN.**



Für Ausbildungszwecke:

Zoll zieht ins Bundeswehrkrankenhaus



Der jahrelange Leerstand in Wiederitzsch hat ein Ende: Der Zoll nutzt jetzt das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus in der Bahnhofstraße.

Siehe Seite 2

Erfolg in Paunsdorf:

Seniorenresidenz „Amalie“ gerettet!



Ein siebenjähriger Streit in Paunsdorf ist entschieden: Jens Lehmann obsiegte im Stadtrat, die Residenz darf nun doch bleiben.

Siehe Seite 8

Warum diese Wahl so wichtig ist:

Verantwortung für Deutschland!

Von **Michael Kretschmer MdL**, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen und Vorsitzender der Sächsischen Union

Ob mit Plakaten, auf Flyern oder im Internet – im Wahlkampf versuchen die politischen Parteien mit mehr oder weniger kernigen Sprüchen für ihre Überzeugungen zu werben. Sicherlich, bei immer komplexeren Herausforderungen ist eine gewisse Zuspitzung wichtig. Aber es geht bei der Bundestagswahl um mehr als nur um Schlagworte. Es geht um die Zukunft unseres Landes!

Wir dürfen nicht nur in Überschriften denken, sondern müssen uns auch um die Details, um die konkrete Umsetzung kümmern. Das ist oft unbequem und

Es gibt genug Parteien, die links und rechts mit populistischen Forderungen durch das Land ziehen ohne beweisen zu müssen, wie das alles gehen soll.

» Jetzt ist nicht die Zeit für Experimente.

Nur eine starke CDU ist gut für Sachsen und Deutschland. Sie haben die Wahl. Stärken Sie mit Ihrer Wahl die politische Mitte! «

Michael Kretschmer

anstrengend, aber nur so können wir die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen - sei es beim Klimaschutz, bei der Digitalisierung, der Wirtschaft oder anderswo.

Wir als CDU haben da einen anderen Markenkern.

Uns geht es darum, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen für unsere Heimat zu treffen.



Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Wählen Sie Jens Lehmann! Er hat bewiesen, dass er in Berlin viel für Leipzig bewegen kann.“

Dabei kommt es auf Politikerinnen und Politiker an, die sich in die verschiedensten Bereiche einarbeiten, Lösungen entwickeln und Verbündete suchen. Jens Lehmann hat viel für Leipzig erreicht. Ich schätze ihn als einen kompetenten Ansprechpartner, der sich mit Herzblut für die Menschen in seinem Wahlkreis einsetzt. Jetzt ist nicht die Zeit für Experimente! Nur eine starke CDU ist gut für Sachsen und Deutsch-

land. Sie haben die Wahl. Stärken Sie mit Ihren Stimmen die politische Mitte und wählen Sie mit Jens Lehmann einen Wahlkreisabgeordneten, der bereits bewiesen hat, dass er in Berlin viel für Leipzig bewegen kann und auch zukünftig hart für die Menschen im Wahlkreis arbeiten wird.

Bei der Bundestagswahl am 26. September heißt es: beide Stimmen für die CDU!

Friedrich Merz in Leipzig:

»In Deutschland ist nicht die Zeit für Ideologen. Sondern für Ingenieure!«

Der CDU-Politiker Friedrich Merz fordert beim Umweltschutz ein Umdenken in der deutschen Politik. Statt über immer neue „Ausstiege“ müsse positiv über „Einstieg“ und Technologien gesprochen werden, sagte Merz vor Unternehmern in Leipzig.

Siehe Seite 3



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

bei der Bundestagswahl am 26. September entscheiden Sie darüber, wer den Leipziger Norden in Berlin vertreten soll.

Ich bitte Sie erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Für die Interessen Leipzigs habe ich mich in den vergangenen vier Jahren beharrlich und mit Erfolg eingesetzt. Es ist mir wichtig, bei allen Themen immer für Sie erreichbar und ansprechbar zu sein.

Diese Zeitung gibt Ihnen einen kleinen Einblick zu meiner Person. Kontaktieren Sie mich gern!

Herzlichst, Ihr

Jens Lehmann

The poster features a large portrait of Jens Lehmann in a blue suit. To the right is the CDU logo and the website 'jenslehmannleipzig.de'. Below the portrait, the text reads 'JENS LEHMANN' and 'Für Leipzig in den Bundestag'. A prominent yellow banner at the bottom says 'Erststimme: JENS LEHMANN!'.

Erfolg für Leipzig:

Zoll nutzt ehemaliges Bundeswehrkrankenhaus zu Ausbildungszwecken

Der jahrelange Leerstand in Wiederitzsch hat ein Ende: Der Zoll nutzt das ehemalige Bundeswehrzentral Krankenhaus in der Bahnhofstraße inzwischen als Ausbildungszentrum.

Damit diese große Immobilie wieder einer nachhaltigen, sinnvollen Nutzung zugeführt wird, hat Jens Lehmann viele Gespräche in Leipzig und Berlin geführt und die nötigen Mehrheiten bei der Abstimmung im Bundestag organisiert.

Gleich nach seiner Wahl in den Deutschen Bundestag wurde er von vielen Wiederitzschern auf das Thema angesprochen und machte es sofort zu einer seiner wichtigsten Prioritäten.

Innerhalb von nur zwei Jahren konnte er ein Ergebnis vorweisen: Nach dem Umbau stehen nun seit 2019 Unterkünfte, Hörsäle und

weitere Einrichtungen für bis zu 400 Auszubildende zur Verfügung.

Nicht zuletzt hat Leipzig damit erneut den Zu-

schlag für eine Bundeseinrichtung erhalten, die weitere Arbeitsplätze und positive Auswirkungen nach sich zieht.

js



Nach langem Leerstand hat das ehemalige Bundeswehrkrankenhaus eine neue Zweckbestimmung: Es wurde zum Ausbildungszentrum für den Zoll ausgebaut.

Beschluss der Landtagsfraktion:

CDU-Fraktion lehnt „Gendersprache“ ab

In ihrer Juli-Sitzung hat die CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag ein Positionspapier zu geschlechtergerechter Sprache beschlossen. Die Gleichberechtigung von Frau und Mann ist für uns als CDU wichtig. Aber ebenso ist es unsere Muttersprache! Sie ist Ausdruck unserer Kultur und Tradition und damit ein wesentlicher Pfeiler unseres Selbstverständnisses.

Fakt ist: Eine übergroße Mehrheit der Deutschen lehnt die Gendersprache

triebene und medial übergestülpte Sprachreform ist falsch und entfremdet die



”

Ich habe Herrn Lehmann als einen sehr verlässlichen Erzieher kennengelernt, der sich auch heute noch für seine ehemaligen Schützlinge engagiert und jederzeit mit Rat & Tat zur Seite steht.

Johanna Posselt
Schülerin

”

ab. Laut Infratest dimap halten 65% der Bevölkerung nichts von Binnen-, Gender-Sternchen oder künstlichen Pausen vor der zweiten Worthälfte in der gesprochenen Sprache. Laut einer aktuellen Umfrage des ZDF-Politbarometers finden 71% die Gendersprache in den Medien ‚nicht gut‘. Schade, dass das beim ZDF offensichtlich niemand hören mag!

Menschen von Staat und Medien.

Gendersprache, die gewissermaßen erzwungen wird, führt weder zu mehr Emanzipation, noch zu Gleichberechtigung.

Deshalb ist aus unserer Sicht wichtig, dass Politik, Verwaltung und auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk sich der Sprache bedienen, die die Bürger, Steuer- und Beitragszahler dieses Landes sprechen.

Von Susan Leithoff MdL

Die Autorin ist stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag

Rot-Rot-Grün plant am Klimaschutz vorbei:

Tempo 30 in Leipzig? Das ist ein Irrweg!

Die Rot-Rot-Grüne Stadtratsmehrheit will Leipzig zur Modellstadt für Tempo 30 innerorts machen. Das klingt wie ein abgegrenzter Versuch, wird aber die Einführung von 30 als Regelgeschwindigkeit.

Dabei sind die Effekte keineswegs so positiv wie behauptet, im Gegenteil. Tempo 30 überall wird mehr Verkehr in die Wohngebiete bringen. Weil der Zeitvorteil auf den Hauptstraßen wegfällt, suchen sich die Leute den kürzesten Weg.

Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer

Das bedeutet mehr Gefährdung für Fußgänger und

Radfahrer, für die es dort keine Radwege gibt. Außerdem gibt es mehr Abgase im Wohngebiet. Die werden auch auf den Hauptstraßen nicht weniger. Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg hat die NOx-Emissionen an verschiedenen Stellen in Berlin, in Hagnau am Bodensee und in Friedrichshafen untersucht. Das sind völlig unterschiedliche Gegenden. In keiner dieser Messzonen

hat es signifikante Senkungen bei Tempo 30 gegeben. Im Gegenteil, je nach Motor ist es zum Teil bis zu 73% nach oben gegangen.

Auch der ÖPNV wird benachteiligt

Auch der ÖPNV wird benachteiligt, denn Busse und Bahnen dürfen ebenfalls nur noch 30 fahren. Man benötigt für den heutigen Takt dann mehr Fahrzeuge und Fahrer und die Fahrzeit wird länger. Das kostet zusätzlich Geld. Dabei hat Leipzig mit 3€ pro Ticket heute schon enorme Preise. In Wien kostet das Ticket bei viel mehr Angebot nur 2,60€.

Auch beim Lärm gibt es keine Verbesserung. Zwischen 30 und 50 liegen nur 2-5 Dezibel. Den Unterschied nimmt der Mensch nur bei sehr konzentriertem Hören wahr. Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit ist ideologische Verkehrs-

Eine Diskussion über geschlechterneutrale Sprache ist richtig. Sie spiegelt den Wandel der Gesellschaft wider. Aber eine politisch motivierte, mit missionarischem Eifer vorange-

”

Jens Lehmann ist im Herzen ein Sportler geblieben und setzt sich für die Belange des Sports ein. Gerade in der Pandemie stand er uns immer mit Rat und Tat zur Seite und hat einen konstruktiven Dialog zwischen Vereinen und politischen Entscheidungsträgern hergestellt. Auf ihn ist Verlass!

Karsten Günther, SC DHfK
Handball-Manager

”



politik auf dem Rücken von ÖPNV und Autofahrern. Ideologische Politik gängelt die Menschen und ist darüber hinaus noch das völlig falsche Signal an die Wirtschaft, an Pendler und Handwerker.

Für alle wird es vor allem teurer, aber nicht besser. Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit ist ein verkehrspolitischer Irrweg!

Von Andreas Nowak MdL
Verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Friedrich Merz zu Gast in Leipzig:

»Jetzt ist in Deutschland nicht die Zeit für Ideologen. Sondern für Ingenieure!«

Friedrich Merz fordert beim Umweltschutz ein Umdenken in der deutschen Politik. Statt über immer neue „Ausstiege“ müsse positiv über „Einstiege“ und moderne Technologien gesprochen werden, sagte Merz vor Unternehmern in Leipzig.

„Es geht nicht mit Verboten und Regulierungen und dem Ende des Verbrennermotors. Es geht nur, wenn wir sagen: Wir wollen in Deutschland jeder Technologie, die uns bei der Lösung des Problems helfen kann, zum Durchbruch verhelfen“, sagte der Wirtschafts- und Finanzpolitiker. „Aus der Braunkohle aussteigen, aus der Stein-

kohle, aus der Atomenergie, nach den Grünen auch noch aus der Gaswirtschaft – es langt jetzt. Jetzt müssen wir mal darüber reden, wo wir einsteigen!“

Deutschland muss »offen im Kopf« werden

Deshalb, so Merz, sei jetzt in Deutschland nicht die Zeit der Ideologen, son-

dern der Ingenieure. Nur wenn Deutschland „offen im Kopf“ auf moderne Technologie setze, könne man erfolgreich sein. Nur dann habe Deutschland die Chance, in der Umwelttechnik die Technologieführerschaft zu übernehmen. Verbote, wie sie etwa die Grünen forderten, seien daher die falsche Politik.

Ac



FOTO: fe

Wer Friedrich Merz will, muss Armin Laschet wählen!

Von Lutz Lehmann

Ich habe 30 Jahre lang eine Sanitär- und Heizungsfirma geführt, bin seit 16 Jahren Vereinspräsident des SV Lok Engelsdorf und bin trotz meines Nachnamens mit Jens Lehmann weder verwandt noch verschwägert. Wir haben uns über den Sport kennen und schätzen gelernt. Vor Kurzem hatte ich die Gelegenheit, Friedrich Merz live zu erleben und mit ihm persönlich ins Gespräch zu kommen.

Friedrich Merz bezeichnet die Bundestagswahl am 26. September als „ganz besonderes Ereignis“, er vergleicht unsere Wahl mit den US-Präsidentenwahlen. Unsere Wahlergebnisse werden die Menschen in der ganzen Welt auch nachts live auf den Bildschirmen verfolgen. Dass meine Stimme eine so große Bedeutung hat, ist mir tatsächlich erst durch die-

ses Gespräch bewusst geworden.

Ja, wir leben in Deutschland in einem der wohlhabendsten und der besten Länder der Welt und werden von vielen sogar beneidet. Und trotzdem wird hier gemeckert, wie schrecklich alles ist und was alles noch besser werden muss. Natürlich müssen wir noch Veränderungen bewirken, denn ohne Ziele erreichen wir nichts. Wir haben jedoch das Glück, hier zu wohnen!

„Daraus erwächst die Verpflichtung, mitzuwirken!“

Daraus erwächst für jeden Einzelnen die Verpflichtung, zu handeln und mitzuwirken. Das heißt vor allem: anzupacken! Wir können dieses wunderschöne Deutschland nur weiterentwickeln, wenn wir alle mitmachen – gemeinsam als starke Gesellschaft.

Friedrich Merz glaubt an die Gesellschaft, er glaubt da-

ran, dass die CDU die mit Abstand stärkste Fraktion im Bundestag werden kann, wenn die Menschen, die unser Land mit Tatkraft zu dem gemacht haben, was es ist, die CDU wählen.

Merz: „Armin Laschet wird den Laden zusammenhalten!“

Sie alle, ich und auch Friedrich Merz kennen die kritischen Stimmen zum CDU-Kanzlerkandidaten Armin Laschet. Merz sagte mir, dass er die Kritik kennt, sie jedoch nicht teilt. Er kennt Armin Laschet sehr gut und merkt an, dass in solchen herausfordernden Zeiten, wie wir sie jetzt erleben, der zusammenführende Führungsstil von Armin Laschet „den Laden zusammenhalten“ und vor allem Chancen und Freiraum für Weiterentwicklung geben wird.

Deshalb war Friedrich Merz hier in Leipzig und wirbt in der ganzen Bundesrepublik für Armin Laschet als nächsten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Meine Erststimme bekommt selbstredend unser Direktkandidat Jens Lehmann und die Zweitstimme die CDU, damit die CDU mit einem starken Kabinett mit meinem Wunschkandidaten Friedrich Merz als zukünftigem Wirtschaftsminister die Regierung stellen kann.

Damit die Menschen aus aller Welt am 26. September auf ihren Bildschirmen sehen, dass Deutschland eines der schönsten Länder der Erde bleibt. Damit wir, unsere Kinder und Enkel, hier weiterhin im Wohlstand glücklich leben können.

Auf jede einzelne Stimme kommt es an!

Der Autor ist mittelständischer Unternehmer und Präsident des SV Lok Engelsdorf



Lutz Lehmann mit Friedrich Merz



Foto: Tobias Koch

Armin Laschet nennt Friedrich Merz „das wirtschafts- und finanzpolitische Gesicht der CDU“ und kündigt an, ihm eine Schlüsselrolle in der Bundesregierung zu übertragen. Damit gilt im Falle eines CDU-Wahlsieges Merz' Berufung zum Finanz- oder Wirtschaftsminister als sicher.

Umwelt und Klima? Das nimmt Jens Lehmann persönlich!

Umweltschutz bedeutet, bei sich selbst anzufangen, und Wirtschaft und Politik zusammenzubringen!

Von Jens Lehmann MdB

Ich bin ein ausgesprochen naturverbundener Mensch und nicht zum Radsport gekommen, um zweifacher Olympiasieger zu werden. Ich habe es geliebt, mit meinem Rad zu meiner Oma Lotte in den Harz zu fahren und dort durch Wald und Feld zu stromern. Auch heute gehören das Radfahren und Joggen in der Natur, aber vor allem das Wandern in unseren Wäldern und das Arbeiten im eigenen Garten zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen.

Da liegt es nahe, dass mir die Natur, unsere Umwelt und somit auch das Weltklima am Herzen liegen. Umweltpolitik ist nicht das Thema einer Partei, sondern geht uns alle an!

Umweltschutz geht uns alle an!

Meine Frau Gabi und ich trennen Müll, bevorzugen Pfandverpackungen, achten überall darauf, dass das Licht ausgeschaltet wird, wir essen überwiegend regional und Bio, wenig Fleisch und fahren viel Rad und Zug.

Jeder sollte bei sich selbst anfangen, im Kleinen handeln und somit Eigenverantwortung für die Welt von morgen tragen. Wenn alle ein kleines bisschen dazu beitragen, erreichen wir gemeinsam viel.

Als gewähltem Abgeordneten kommen mir natürlich zusätzliche Aufgaben zu. Wer Leipzig und Umgebung vor und nach der

Wende kennt, weiß, welche Fortschritte wir im Umweltschutz unter CDU-Regierungen erreicht haben.

Eine wichtige politische Aufgabe ist es, verschiedene „Macher“, also Wirtschaft und Politik, im Interesse der Gesamtgesellschaft zusammenzubringen. Damit Visionen auch Wirklichkeit werden!

Politik und Wirtschaft zusammenführen

Dazu gehört die VNG AG, der einzige Konzern mit Firmensitz im Osten. Er arbeitet aktuell an der Modernisierung der Infrastruktur. Konkret: Wie können neue Gasleitungen so konzipiert

werden, dass sie in Zukunft auch für Wasserstoff nutzbar sind? Das ist eine große Herausforderung für die

„ Als Parteifreund weiß ich, wie sehr sich Jens Lehmann für sein Leipzig einsetzt. Ich möchte mit ihm im kommenden Bundestag zusammenarbeiten, um gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben anzupacken und die Zukunft zum Wohle Deutschlands und zum Wohle unserer Bürger zu gestalten. „

Friedrich Merz



Energieversorgung der Zukunft.

Auch Infrastruktur und Logistik sind für unsere Gesellschaft immens wichtig: DHL arbeitet am Einsatz von e-Flugzeugen. Die Kirov-Werke haben eine Vi-

sion von hochmodernen Nachtzügen für den europäischen Markt. Die Heiterblick GmbH produziert

bereits Straßenbahnen für den Weltmarkt und entwickelt ein Konzept für Wasserstoff.

Wohnen ist ein ebenso wichtiges Thema: Die Stadtbau AG treibt energetisches Bauen mit CO2-Neutralität voran, und das Biomasseforschungszentrum forscht zum Einsatz von Biomasse als erneuerbare Energie, nicht nur für den europäischen, sondern auch für den Einsatz in der ganzen Welt. Denn „Klima“ ist kein deutsches, sondern ein globales Thema.



„ Ich schätze Herrn Lehmann als treuen Stammkunden an meinem Stand, der sich immer Zeit für ein Gespräch nimmt und mit dem man offene Worte austauschen kann. „

Monika Menge, Marktfrau

Leipzig hat starke Hochtechnologie-Unternehmen!

All diese Leipziger Firmen habe ich zu Gesprächen zusammengebracht, u.a. auch mit dem Vorsitzenden der Unionsfraktion des Deutschen Bundestages, Ralph Brinkhaus.

Das verstehe ich als meine Aufgabe als Politiker – Kontakte unter Fachleuten herzustellen, damit zukunftsweisende Ideen von der Politik gefördert und für die Menschen in die Wirklichkeit umgesetzt werden können.



„Die Cyberagentur ist Leipzigs Chance, Innovation zu werden.“ Jens Lehmann zusammen mit Bundesministerin für Verteidigung, Ministerin von der Leyen und den Mitgliedern der Regierung bei der Verkündung des zukünftigen Standortes der Cyberagentur.



Thomas de Maizière ist mir Vorbild als Politiker, insbesondere in seiner Loyalität, Bescheidenheit, Zielstrebigkeit und Menschlichkeit. Er ist immer Ansprechpartner.



Zwei Kerle mit Ecken und Kanten! Jens Lehmann und Ralph Brinkhaus. „Das ist einer, der Klartext redet! Genau wie ich.“



Alle in einem e-Boot – Bootsfahrt auf dem Karl-Heine-Kanal. Jens Lehmann bringt Politik und Wirtschaft zusammen!



Wer mit den Soldaten vor Ort spricht, erfährt die Herausforderungen der Regierung und Parlament die Ausrüstung der Bundeswehr.



...ionszentrum der deutschen Cybersicherheit
...desinnenminister Seehofer, der damaligen Ver-
...ministerpräsidenten Kretschmer und Haseloff bei
...r Agentur.



Schöne Momente gemeinsam genie-
...ßen. Hier beim Bürgerfest des Bundes-
...äsidenten vor dem Schloss Bellevue.



...n traf Markus Söder in Garmisch-Partenkir-
...wie ich.“, sagte er anschließend gutgelaunt.



...rekt, wo der Schuh drückt. Nur so können
...undeswehr verbessern.

” Wir unterstützen Jens Lehmann, denn wir sind der Meinung, dass Eigenschaften, die ihn zu seinen Olympiasiegen geführt haben, auch in der deutschen Politik vertreten sein sollten.

Der stellvertretende Direktor Ronny Hartnick und der Direktor Michael Nitsch vom Spitzensport-Institut FES



Sein nimmermüdes Engagement für Leipzig und die Region macht Jens Lehmann zum gefragten Partner bei Presse und TV. Screenshot: mdr

” Nach vielen Jahren Kampf um die Radrennbahn konnten wir Ende 2020 endlich die Sanierung der Piste und der Fassade anschieben. Bei allen Schritten stand uns Jens Lehmann zur Seite, ohne den die nun abgeschlossene Sanierung kaum möglich gewesen wäre.

Erik Heidrich, stellv. Vors., Kreis- und Stadtfachverband Radsport



Einflussreicher Stadtrat und aktiver Abgeordneter:

Das Beste für Leipzig herausholen!

Seit 2004 ist Jens Lehmann Stadtrat in Leipzig. Dreimal wurde er mit Rekordergebnissen wiedergewählt. Seit vier Jahren übt er beide Mandate aus.

ales und Gesundheit sowie für Sport an.

Jens Lehmanns Motivation, beide Mandate auszuüben, ist einfach: Als Stadtrat hat er Einblick in die Leipziger Problemlagen. Und als MdB hat er den Einfluss,



” Ich schätze Jens als Kollegen und als Bundestagsabgeordneten ungemein. Für den Leipziger Westen konnte er viel bewegen, beispielsweise die Fördermittel für die Nathanaelkirche in Lindenau. Enge Zusammenarbeit aller politischen Ebenen ist wichtig, um möglichst viel für Leipzig zu erreichen.

Michael Weickert, Stadtrat

sprach er den Wählern, dass er Stadtrat bleibt.

auch Lösungen zu finden! „Natürlich kann ich in Berlin mehr für Leipzig herausholen, wenn ich gleichzeitig Stadtrat bin!“, meint der Abgeordnete. „Zwar ist es mehr Arbeit für mich, jedoch am Ende lohnt es sich!“

Das Versprechen hat er eingelöst, fährt oft mit dem Zug extra für Termine nach Leipzig und danach wieder zurück nach Berlin. Im Leipziger Stadtrat gehört er den Ausschüssen für Sozi-

ac

Jens Lehmann MdB in den Ausschüssen für Petition und Verteidigung:

Ansprechpartner für die Leipziger Bürger

Die Ausschussarbeit im Deutschen Bundestag ist ein wichtiger Teil der parlamentarischen Arbeit, deren Ergebnisse im Plenum debattiert werden. Für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion sitzt Jens Lehmann als ordentliches Mitglied im Verteidigungsausschuss und im Petitionsausschuss.

Anders als die anderen Ausschüsse im Bundestag ist der Verteidigungsausschuss ein vom Grundgesetz vorgesehener Pflichtausschuss. Diese Besonderheit würdigt das Interesse an der parlamentarischen Kontrolle der Streitkräfte.

Als Berichterstatter kümmert sich Jens Lehmann insbesondere um Reservistenangelegenheiten und um die Sportsoldaten in den Sportförderkompanien.

Zu diesen Berichterstatterthemen informiert er seine Ausschusskollegen, die Fraktion und spricht dazu

in Bundestagsdebatten im Plenum. Dabei vertritt er energisch und leidenschaftlich die Position der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu diesen Themen.

Bei der Parlamentsarbeit bleibt Leipzig im Fokus.

Im Petitionsausschuss reichen Bürger Bitten oder Beschwerden zu Gesetzen oder Anliegen ein, die dann im Parlament behandelt werden. Als Berichterstatter zu Eingaben, welche die Aufgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales oder des Bundesverteidigungsministeriums berühren, erfährt Jens Lehmann direkt, wie sich Ge-

setze auf den Bürger auswirken.

Im Ausschuss hat er sich zusätzlich als Berichterstatter für die Petition zur kurzen Südabkurvung am Leipziger Flughafen engagiert, um hier direkt Verbesserungen für die Leipziger zu erwirken. Ebenso hat er sich für die Petition „Rettet

die Bäder“ der DLRG eingesetzt, um somit Einfluss auf das Bundesinnenministerium zu nehmen, damit Kinder und Erwachsene in modernen Schwimmbädern den lebenswichtigen Schwimmsport erlernen oder trainieren können.

rs



Diskutieren, streiten, Argumente austauschen – Jens Lehmann am Rednerpult des Deutschen Bundestages

Radfahren? Wandern? Oder Eiscreme-Essen?

Was ist denn nun der Lehmanns Lust?

... um das zu erfahren, habe ich mich mit Gabi und Jens Lehmann zu einem Schwatz im Grünen verabredet.



der unmittelbaren Umgebung wunderschöne Touren gemacht. Darüber hinaus laufe ich sehr gern, fast täglich um die 10 km.

als ein Strandläufchen und danach Schwimmen vor einem entspannten Frühstück auf der Terrasse, welches sich durchaus bis mittags hinziehen kann.

Gabi: Die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten. Kennengelernt haben wir uns zumindest über den Radsport, hier ganz in der Nähe in der Riesaer Straße in einem Kleingarten.

Sie waren beide Sportler beim SC DHfK?

Jens: Ja, die meisten kennen nur meine Biografie: Zweifacher Olympiasieger, sechsfacher Weltmeister.

Ich erzähle gern, dass Sie hier die amtierende DDR-Meisterin im Straßenradsport vor sich sitzen haben. 1990 auf dem Sachsenring hat Gabi kurz vor der Wiedervereinigung diesen Titel zum zweiten Mal geholt.

Gabi: Wir genießen beide Theaterbesuche, hören gern Musik von ABBA und Udo Lindenberg und lieben Eis. Jens seine Eltern hatten im Harz ein Eiscafé und ursprünglich wollte er mal Eisverkäufer werden. Gemeinsam Radfahren wird schwieriger. Ich mag es gemütlich, und Jens ist immer noch nicht so richtig aus dem Wettkampfmodus raus. Aber wenn er mit mir fährt, gibt er sich Mühe, nicht so aufzudrehen. Ich spiele gern Tischtennis und gelegentlich treffen wir uns auch auf eine Runde Skat oder Uno in Familie oder mit Freunden.

Danke für dieses Gespräch und viel Erfolg bei Ihren zukünftigen Vorhaben!

Ac

Jens: Das war am 31. August genau vor 35 Jahren, wir haben also heute „Kennlernentag“. Wir waren auf einer Sportlerfete und die letzte Straßenbahn weg... Gabi war mit dem Rad da. Der nächtliche Weg gemeinsam auf einem Rad ohne Gepäckträger zurück in den Sportclub SC DHfK hat uns nähergebracht.



FOTO: ROTH

Olympiasieger für Deutschland zu werden ist ein erhebender Moment.

Jens, Sie waren und sind beruflich viel unterwegs. Wie klappt das mit dem Familienleben?

Jens: Gabi ist Schulleiterin, dadurch haben wir beide nicht viel Zeit. Den verbleibenden Freiraum nutzen wir jedoch intensiv. Unsere Kinder sind aus dem Haus und studieren erfolgreich Lehramt und Medizin, darauf sind wir beide sehr stolz. Nicht erst seit Corona lieben wir das Wandern. Wir haben in dieser Zeit in

Jens: Beim Urlaub sind wir uns einig, im Sommer geht es an die Ostsee. Es gibt nichts erholsameres



Heute sehe ich den Sport als Ausgleich und Entspannung vom Alltag.



Beim Wandern erleben wir alle Jahreszeiten hautnah und tanken Energie.



Erzieher ist mein Traumberuf. Auch als Bundestagsabgeordneter versuche ich einmal im Monat in der Schule zu sein, was jedoch durch die Pandemie im vergangenen Jahr leider nicht möglich war.



Wir freuen uns immer sehr, die große Sportfamilie Leipzigs zu treffen, wie zum Beispiel hier beim Olympiaball.

JENS LEHMANN

Für Leipzig in den Bundestag

... dieser Slogan prangt auf allen Plakaten. Wir wollen herausfinden, was sich dahinter verbirgt und haben den Kandidaten deshalb befragt.

Sie sind zweifacher Olympiasieger, haben danach eine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen, im Hort gearbeitet, sind Stadtrat und seit 2017 im Deutschen Bundestag. Was hat Sie angetrieben, sich um eine weitere Legislaturperiode zu bewerben?

Eine Legislatur reicht nicht aus, um die Ziele, die ich mir für Leipzig gesteckt habe, umzusetzen. Als Bundestagsneuling musst du dir Respekt erarbeiten,

ge Leerstand des Bundeswehrkrankenhauses beendet ist und die Zollausbildungsstätte eröffnet werden konnte. Hinzu kommen das Fernstraßenbundesamt, das „Forum Recht“, die Agentur für Sprunginnovationen und die Cyberagentur, in deren Aufsichtsrat ich gewählt wurde. Darüber hinaus habe ich Fördermittel des Bundes nach Leipzig geholt, für 17 Projekte! Stellvertretend nenne ich hier verschiedene Kirchen, den Parkbogen-Ost, das Grassi-Museum und



Wartehäuschen, die Errichtung der Sporthalle der Christoph-Arnold-Schule sowie zahlreiche Leipziger Sportvereine. Der Alfred-Kunze-Sportpark hat bereits Bundesmittel für die Sanierung erhalten, die für die Tribünensanierung von Lok Leipzig sind in Arbeit.

Falls Sie gewählt werden, was haben Sie sich vorgenommen?

Weiterhin das Bestmögliche für Leipzig herausholen und die Liste von oben im Interesse der Menschen hier um so viele Punkte wie möglich erweitern. Ich bin Mitglied des Verteidigungsausschusses und Sprecher im Beirat Leistungssport der Bundeswehr. In diesen Funktionen möchte ich die Bedingungen der (Sport-) Soldaten verbessern und ich möchte in den Sportausschuss, um meine

Fachkompetenz einbringen zu können.

Hier werde ich mich für Breiten-, Behinderten- und Spitzensport stark machen. Es geht dabei vor allem um gesellschaftliches Miteinander, Gesundheit, Integration, aber auch um Werte und Leistung und das Gesicht Deutschlands in der Welt.

A propos Darstellung Deutschlands in der Welt! Stichwort Afghanistan?

Es war richtig, dass wir die Amerikaner im Bündnisfall unterstützt haben. Doch unsere Erwartungen, dort demokratische Strukturen etablieren zu können, waren zu hoch. Immerhin haben die Menschen 20 Jahre lang, zumindest in Teilen des Landes, einigermaßen stabil leben können. Mäd-

chen konnten Schulen besuchen und studieren. Wir haben dafür gesorgt, dass aus Afghanistan heraus keine Terroranschläge in der Welt verübt werden konnten. Deswegen war es den Einsatz wert. Dank gebührt den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr.

Wir müssen das gründlich aufarbeiten und Schlussfolgerungen für aktuelle und zukünftige Auslandseinsätze ziehen. Die Bundeswehr brauchen wir auch als Katastrophenhelfer in Flutgebieten, im Einsatz gegen den Borkenkäfer oder zur Unterstützung in der Pandemie. Deshalb möchte ich wieder in den Verteidigungsausschuss.

Sie haben als einer der wenigen Ihrer Fraktion aktuell gegen die Fortsetzung der epidemischen Lage gestimmt, in vorherigen Abstimmungen jedoch dafür.

Bei den vorherigen Entscheidungen gab es noch keine Impfstoffe, die Intensivstationen waren voll. Ich habe dafür gestimmt, um eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern.

Aktuell sieht die Lage anders aus. Jeder der sich impfen lassen möchte, kann dies tun – bis auf die Kinder. Wer sich nicht impfen lassen will, entscheidet das für sich, wir leben in einem freien Land.

Ich bin geimpft. Das Land und die Menschen brauchen Normalität.

js

” Mir ist eine zukunftsorientierte Politik wichtig. Jens Lehmann setzt sich stets für die Themen meiner Generation ein. Darum bin ich überzeugt, dass er die dringend notwendige Rentenreform für Generationengerechtigkeit angeht. Deshalb gehören meine Stimmen Jens Lehmann und der CDU.

Julia Marie Nitsche, Studentin



und das habe ich mit Zielstrebigkeit und Ausdauer geschafft. Die Tätigkeit als Stadtrat hat mir gezeigt, dass Politik das Bohren dicker Bretter ist. Ich sehe mich vor allem als Lobbyist für die Leipziger. Ich kann Türen öffnen und Menschen zusammenbringen, damit diese ihre Ideen mit meiner Unterstützung vorantreiben können.

Was haben Sie in Ihrer ersten Legislatur bereits umgesetzt?

Ich habe erreicht, dass sich fünf Bundeseinrichtungen in unserer Stadt angesiedelt haben. Besonders freut mich, dass der lan-

die anstehende Sanierung der General-Olbricht-Kaserne.

Im Verteidigungsausschuss habe ich mich besonders für die Sportfördergruppe stark gemacht. Mein Verdienst ist es, dass diese Sportsoldaten jetzt endlich die Trainerausbildung in der Truppe absolvieren können, um auch nach dem Sport eine Perspektive beim Bund zu haben.

Weiterhin unterstützte ich in Leipzig eine Vielzahl an erfolgreichen Initiativen, beispielsweise die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung, den Bau von Fußgängerüberwegen und

” Jens Lehmann ist als Olympiasieger von Barcelona und Sydney nicht nur einer der erfolgreichsten Sportler unserer Vereinsgeschichte und Vorbild für viele Nachwuchssportlerinnen und -sportler. Er setzt sich auch mit viel Herz und Engagement für den Sport und das Ehrenamt ein, ist immer da, wenn Hilfe benötigt wird.

Bernd Merbitz
Präsident des SC DHfK Leipzig e.V.



Nach langem Kampf setzt Jens Lehmann sich durch:

Seniorenresidenz „Amalie“ gerettet!



„Was lange währt, wird endlich gut!“ – mit diesen Worten begann Jens Lehmann vor einigen Monaten seine Rede zur entscheidenden Abstimmung im Leipziger Stadtrat.

Sieben Jahre zuvor hatte die Stadtverwaltung an die über 100 hochbetagten Bewohner der Seniorenresidenz Amalie in Leipzig-Paunsdorf behördliche Schreiben mit der Aufforderung zum Auszug verschickt.

Die Wohnanlage sollte nach 20-jährigem Bestehen aus rein bürokratischen Gründen geschlossen werden. Es folgte ein juristisches Tauziehen, begleitet von einer langjährigen politischen Auseinandersetzung.

Aber einer blieb standhaft und ließ sich auch von Rückschlägen nicht einschüchtern: Im zweiten Anlauf gelang es Jens Lehmann, die nötige Mehrheit im Stadtrat hinter sich zu bringen.

Jens Lehmann blieb standhaft und brachte die nötige Mehrheit hinter sich.



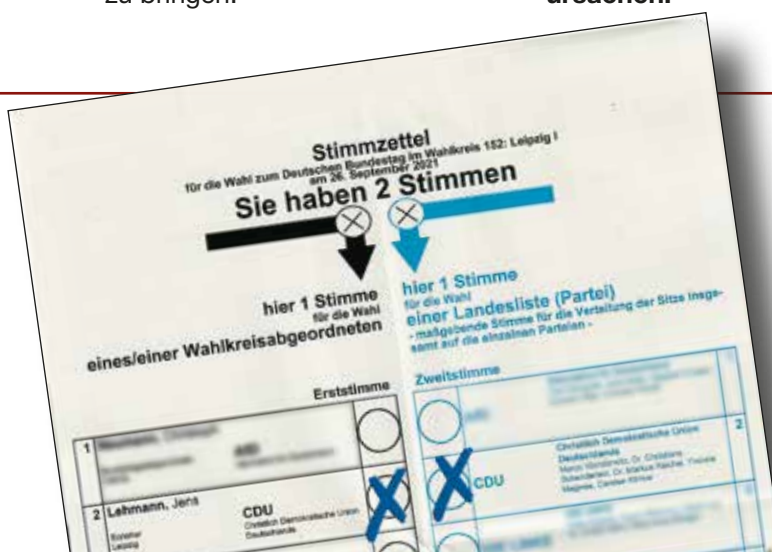
Andreas Spitzke, Chef der Einrichtung, bedankte sich sichtlich erleichtert: „Jens Lehmann ist jemand, der die Schicksale der Betroffenen hinter den Zahlen auf dem Papier sieht und echte Probleme löst, statt neue zu verursachen.“

js



„Ich wähle Jens, weil ich weiß, dass er sich unermüdlich und erfolgreich für die Menschen seines Wahlkreises einsetzt. Ihm haben wir die Fördermittel des Bundes für das Grassi-Museum zu verdanken. Wenn Jens sagt, er kümmert sich, dann macht er das auch. Auf ihn ist Verlass.“

Andrea Niermann
Richterin



Am 26. September geht es um Deutschland:

Ob Briefwahl oder Wahllokal: Alle Infos zur Bundestagswahl!

Sie haben zwei Stimmen! Mit der Erststimme (links auf Ihrem Stimmzettel) wählen Sie **Jens Lehmann** in den Deutschen Bundestag. Mit der Zweitstimme (rechts) wählen Sie die Partei Ihrer Wahl. Beide Stimmen können Sie unabhängig voneinander vergeben. Vergeben Sie bitte keine weiteren Stimmen, da Ihre Wahl sonst ungültig ist.

Keine Zeit am Wahltag? Nutzen Sie die Briefwahl! In Ihrer Wahlbenachrichtigung erfahren Sie alles, was dafür nötig ist. Die Briefwahl ist einfach und kostenfrei!

Sie wollen vorab wählen? Die Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, direkt in der Eingangshalle, ist Mo.-Do. 9:00-18:00 Uhr, Fr. 9:00-14:00 Uhr geöffnet. Am Freitag, 24. September ist die Briefwahlstelle sogar bis 18:00 Uhr geöffnet. Dort können Sie mit Ihrem Personalausweis und der Wahlbenachrichtigung die Wahlunterlagen abholen und direkt vor Ort wählen.

Wahlbenachrichtigung nicht erhalten/verbummelt? Kein Problem, Sie benötigen nur Ihren Personalausweis. Am Wahlsonntag, 26. September 2021, können Sie bis 18:00 Uhr in Ihrem Wahllokal persönlich wählen. Ihr Wahllokal erfahren Sie unter www.leipzig.de, Suche „Wahllokalsuche“.

Jens Lehmann, Telefon (0177) 8500 579, Mail: info@jenslehmannleipzig.de

Hier können Sie mich treffen!

- Do., 09. 09., 19 Uhr:** Mephisto Podiumsdiskussion, Zeitgeschichtliches Forum, Grimmische Straße 6
- Di., 14. 09., 18 Uhr:** BUND Podiumsdiskussion, Budde-Haus, Lützowstraße 19
- Do., 16. 09., 18:30 Uhr:** LVZ-Wahlforum, Friedenskirche, Kirchplatz 1
- Sa., 18. 09., 10:00 Uhr:** Tag des Handwerks, Augustusplatz
- Di., 21. 09., 18:00 Uhr:** IHK Wahlforum, Da Capo, Karl-Heine-Straße 105

Meine Infostände und alle Termine finden Sie wöchentlich aktualisiert auf www.jenslehmannleipzig.de.

IMPRESSUM
„Jens Lehmann für Leipzig“ ist eine Wahlzeitung für Jens Lehmann MdB.
Auflage 115.000 Expl., Eigendruck im Selbstverlag, Verteilung an Haushalte im Bundestagswahlkreis Leipzig I. Red.-Schluss: 5. 9. 2021

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Alexander Achminow M.A. (ac)
Chefredakteur:
Julian Schröder (js)
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder!

Redaktion: Steven Birich (sb), Franziska Ebert (fe), Ansgar Führer (as), Ludwig Hofbauer (lh), Gabi Lehmann (gl), Ronald Pohle (rp), Robert Schulz (rs), Marc Thomas (mt), Tina Trompter (tt)
Anschrift jeweils c/o: CDU Kreisverband Leipzig, Grimmische Str. 2-4, 04109 Leipzig